

Roman Brodmann Preis 2022: Die Nominierungen

Für die erstmalige Vergabe des Roman Brodmann Preises erhielt das Haus des Dokumentarfilms rund 80 Einreichungen. Daraus wählte eine mit namhaften Journalist:innen, Kritiker:innen und Branchenmitgliedern besetzte Vorjury zehn Nominierungen.

Unter den Nominierten sind Kinodokumentarfilme, Fernsehdokumentationen und eine Doku-Serie. Allein sechs der nominierten Produktionen sind in Zusammenarbeit mit Arte und die Mehrheit mit Unterstützung von Förderanstalten und als Koproduktion mehrerer Sender zustande gekommen. „Eine Shortlist, die zeigt, was eine starke Koproduktionslandschaft leisten kann,“ fasst Ulrike Becker vom HDF das Fazit der Jury zusammen, „und dazu ein Gesamtbild, das wir als Ausweis des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks sehr begrüßen.“

Die 10 Finalisten im Überblick

Titel	Regisseur:in/Autor:in	Produktionsfirma	Sender
Hanau – Eine Nacht und ihre Folgen	Marcin Wierzchowski		HR
Farben im Schnee – Belarusische Frauen im Widerstand	Juliane Tutein	Filmakademie Baden-Württemberg	SWR, Phoenix
Scheidung um jeden Preis – Dying to Divorce	Chloe Fairweather	Dying to Divorce Ltd., Freak Productions, Tigerlily Productions	WDR, Arte

Titel	Regisseur:in/Autor:in	Produktionsfirma	Sender
Verhängnisvolle Versprechen – Das nigerianische Netzwerk	Chiara Sambuchi	DOCDAYS Productions	SWR, Arte, ARD
The Other Side of the River	Antonia Kilian, Gurvara Namer, Arash Asadi	Doppelplussultra Filmproduktion GmbH, Pink Shadow Films, Greenlit Productions Oy	
Das Hamlet-Syndrom	Elwira Niewiera, Piotr Rosolowski	Kundschafter Filmproduktion	SWR, Arte, ARD
Liebe, D-Mark und Tod (Aşk, Mark ve Ölüm)	Cem Kaya, Mehmet Akif Büyükkatalay	Film Five, Filmfaust GmbH	WDR, RBB, Arte
Wirecard – Die Milliarden-Lüge	Gabriela Sperl, Benji Bergmann, Jono Bergmann		RBB, Arte, Sky Studios, NDR, SWR, BR
Colonia Dignidad – Eine deutsche Sekte in Chile	Wilfried Huismann, Annette Baumeister	Looksfilm, Surreal Films	WDR, SWR, Arte, Canal 13, Netflix
Eine deutsche Partei	Simon Brückner	Spicefilm	ZDF, 3sat, RBB

Zusammensetzung der Vorjury

Die Vorjury tagte am 22. März 2022 und setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

- Nicole Ackermann (Produzentin/Verleiherin, Vorstandsvorsitzende WIFT Germany)
- Sigrid Faltn (Autorin und Produzentin White Pepper)
- Nora Frerichmann (Medienjournalistin)
- Goggo Gensch (Filmemacher, Kurator)
- Heike Hupertz (Journalistin)
- Solveig Kläßen (Filmemacherin, Dozentin Kunsthochschule für Medien Köln)
- Julia Lorenz (Journalistin)
- René Martens (Medienjournalist)
- Samir Nasr (Regisseur, Absolvent der Filmakademie BW)
- Sonia Otto (Producerin Gebrüder Beetz Filmproduktion)
- Holger Schmidt (ARD-Terrorismusexperte; RL Datenjournalismus und Reporter SWR)
- Margrit Schreiber-Brunner (Kuratorin, Jurorin)
- Christopher Stöckle (Regisseur, Absolvent Filmakademie BW)
- Klaudia Wick (Deutsche Kinemathek)

Den Vorsitz der Jury hatte Ulrike Becker, Leiterin Haus des Dokumentarfilms.

ROMAN BRODMANN KOLLOQUIUM



Hauptjury und Preisverleihung

Die hochkarätig besetzte Hauptjury hat unter den zehn nominierten Produktionen einen bzw. eine Preisträger:in zu bestimmen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € soll der Vorbereitung eines neuen Projekts dienen. Entsprechend [seinen Statuten](#) darf der Roman Brodmann Preis nicht geteilt werden. Angesichts der beeindruckenden Shortlist haben die drei Juror:innen also keine leichte Aufgabe. Ihre Entscheidung geben Sie am Abend der Preisverleihung (28.04.22) bekannt. Der Roman Brodmann Preis wird durch Sybille Hanau-Brodmann, Tochter von Roman Brodmann, überreicht. Der prämierte Film wird zum Abschluss des Roman Brodmann Kolloquiums in voller Länge gezeigt.

Mitglieder der Hauptjury sind:

Esther Buss: freie Filmkritikerin, schreibt u.a. für kolikfilm, Jungle World, Der Tagesspiegel und Filmdienst, erhielt 2020 das Siegfried-Kracauer-Stipendium.

Anne Fabini: Editorin, wurde mit dem Deutschen Filmpreises für Besten Schnitt und dem Preis der Deutschen Filmkritik ausgezeichnet, ist Mitglied der Amerikanischen Filmakademie und international als Story Consultant tätig.

Knut Elstermann: arbeitete als Redakteur bei verschiedenen DDR-Medien, seit der Wende freier Filmkritiker und Moderator vor allem für MDR und RBB, Autor zahlreicher Bücher und Mitglied der Akademie der Darstellenden Künste.

ROMAN BRODMANN KOLLOQUIUM



28. April 2022
11:00 – 17:00 Uhr

- Medienfreiheit im Ausnahmezustand
- Wie politisch ist der Dokumentarfilm?

28. April 2022
18:00 – 23:00 Uhr

- Verleihung des Roman Brodmann Preises
- Screening des prämierten Films
- Get Together

ROMAN BRODMANN PREIS



Ort: Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der Europäischen Union, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin
EINTRITT FREI. Anmeldung per E-Mail über das Haus des Dokumentarfilms (hdf@hdf.de) erbeten.

Alle Infos auf hdf.de und medienpolitik.eu